

High Mountain Remote Sensing Cartography (HMRS-IX) Ein Symposiumsbericht

Nach 16 Jahren ist die 9. Veranstaltung der internationalen Symposiumsreihe über Hochgebirgs-Fernerkundungs-Kartographie (HMRS-IX) wieder nach Österreich zurückgekehrt. Im Jahr 1990 war diese Veranstaltungsreihe in Schladming/Dachstein ins Leben gerufen worden. Weitere Symposien fanden in China, Argentinien, Schweden, USA, Äthiopien, Kirgistan und Bolivien statt. Jedes Mal schlossen sich auch an die Vortrags/Poster Sessionen Feldexkursionen an.

Auch die 9. Veranstaltung setzte sich traditionsgemäß aus einem Symposiumsteil mit Vorträgen und Postern vom 13. bis 14. September in Graz und einer anschließenden großen Alpenexkursion vom 15. bis 22. September 2006 zusammen. Das HMRS-IX Symposium fand unter der Schirmherrschaft der „International Cartographic Association (ICA)“ mit der „Commission on Mountain Cartography“ als offizieller Interessensvertretung der Hochgebirgskartographie statt. Die Organisation des Symposiums lag in den Händen von Dr. Wolfgang Sulzer vom Institut für Geographie und Regionalforschung der KF-Universität Graz und von Dr. Viktor Kaufmann vom Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie der Technischen Universität Graz.

Sowohl bei den Vorträgen als auch bei den Posterpräsentationen beeindruckte die inhaltliche Vielfalt der Themen im Rahmen der Hochgebirgsfernerkundungskartographie. Ein Schwerpunkt lag, wohl auch als Folge des vieldiskutierten Klimawandels, selbstverständlich bei Gletscher- und Permafroststudien. Modernen Fernerkundungstechniken war ein weiterer Schwerpunkt gewidmet. In 7 Sessionen wurden 36 Vorträge gehalten, in der Posterausstellung wurden 27 Beiträge präsentiert.

Vier verdiente, langjährige HMRS-Mitglieder wurden durch die Überreichung der „HMRS-IX Awards of Appreciation 2006“ geehrt, des Weiteren wurden 6 Preise für die besten Vorträge und Posterpräsentationen an junge Autoren vergeben.

Die thematischen Schwerpunkte der Exkursion waren durch Forschungsaktivitäten an der KF-Universität Graz und an der Technischen Universität Graz vorgegeben. Sie lagen in den Bereichen Hochgebirgsmorphologie, Glaziologie, Permafrost, Fernerkundungstechnologien, Kulturlandschaftsforschung und Hochgebirgskartographie.

Die Stationen der Rundreise führten zum Dachstein mit der neuen Aussichtsplattform „Sky Walk“, zur Rudolfshütte/Weißsee mit dem Gletscherweg zum Stubacher Sonnblickkees, über die Großglockner Hochalpenstraße zum Glockner Haus, zum Gletscherlehrpfad Pasterze, nach Heiligenblut mit dem Nationalpark Besucherzentrum sowie zum Nationalparkhaus Döllach des Nationalparks Hohe Tauern, im Rahmen einer Bergtour auf den Mittleren Bärenkopf (3357m) in der Glocknergruppe, ins Dösenertal mit dem Blockgletscherlehrpfad, über die Nockalmstraße durch den Nationalpark Nockalm mit dem Almwirtschaftsmuseum, schließlich über Murau wieder nach Graz.

An den Vortragsveranstaltungen nahmen 85 Personen aus 15 verschiedenen Ländern der Erde teil, an der anschließenden Geländeexkursion ins Hochgebirge immerhin auch noch 18. Den Organisatoren der Veranstaltung gebühren besonderer Dank und Anerkennung für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, eine Reihe von Sponsoren konnte gewonnen werden,

für die straffe Durchführung des Vortrags- und Posterprogrammes, die durchwegs positive Reaktionen ausgelöst hat und für die guten Beziehungen zum Wettergott, der den Exkursionsteilnehmern trotz eines Adriatiefs einige Sonnentage im Hochgebirge gewährte.

Die Proceedings des HMRSC-IX Symposiums werden innerhalb der nächsten Monate sowohl in Buchform als auch auf CD-ROM erscheinen. Weitere Informationen können der Symposiums Homepage von HMRSC-IX unter:

<http://www.kfunigraz.ac.at/geowww/hmrsc/hmrsc9/> entnommen werden.

Die nächste Veranstaltung dieser Reihe im Jahr 2008 soll entweder in Nepal oder in Neuseeland zur Durchführung gelangen. Näheres wird rechtzeitig in der Homepage:

<http://www.kfunigraz.ac.at/geowww/hmrsc/> angekündigt werden.

Beitrag für die VGI